



Protokoll Nr. 3/2019 über die Sitzung des GEMEINDERATES am 13. 12. 2019

im Sitzungssaal des Gemeindeamtes, Beginn: 19.00 Uhr, Ende: 20.09 Uhr, geladen am 06.12.2019

Anwesend:

Bgm. Hannes Ottendorfer
Vbm. Josef Kremser
gf. GR Ing. Walter Nothnagel
gf. GR Rainer Toifl
GR Walter Köchl
GR Ing. Christopher Meyer

GR Robert Neidhardt
GR Erich Oberwimmer
gf. GR Mag. Dr. Boris Schneider
gf. GR Rudolf Schrutz
GR Hubert Schuster
GR Eva Weingut

Entschuldigt: GR MMag. Verena Fetti, GR Gottfried Bauer, GR Rudolf Maisser

Vorsitzender: Bürgermeister H. Ottendorfer, die Sitzung ist öffentlich und beschlussfähig.

Tagesordnung:

1. Entscheidung über Einwendungen gegen das Protokoll der letzten Sitzung
2. Verleihung der goldenen Ehrennadel an MR Dr. Bernhard Sator
3. Bericht des Prüfungsausschusses
4. Beschluss über Verlängerung des Bestandsvertrages für das Strandbuffet
5. Beschluss eines Mietvertrages für die Wohnung im Gemeindeamt
6. Grundsatzbeschluss zur Unterstützung des Naturpark Jauerling
7. Beschluss eines Welterbe-Fonds
8. Beschluss eines Mitgliedsbeitrages 2019 zum Wachauer Advent
9. Beschluss des Werkvertrages für gemeindeärztliche Tätigkeiten
10. Beschluss eines Interessentenbeitrages für Felssicherungsmaßnahmen
11. Beschluss von Überschreitungen und Abweichungen zum Voranschlag 2019
12. Beschluss Voranschlag 2020
13. Beschluss von 2 Übernahmen nach Bauführungen des NÖ Straßendienstes
14. Berichte und Allfälliges

Zu Beginn der Sitzung gibt Bgm. Ottendorfer bekannt, dass Punkt 5 der öffentlichen Sitzung (Beschluss Mietvertrag) wegen persönlicher Daten in die nichtöffentliche Sitzung verlegt wird.

TOP 1)

Bgm. fragt, ob es schriftliche Einwendungen gegen das Protokoll der letzten Verhandlung des Gemeinderates gibt. Da dies nicht der Fall ist, gilt das Protokoll als genehmigt.

TOP 2)

MR Dr. Bernhard Sator ist seit 1.1.1990 Gemeindefacharzt in der Sanitätsgemeinde Aggsbach (bestehend aus den Marktgemeinden Maria Laach und Aggsbach) und wird mit 1.1.2020 in den wohlverdienten Ruhestand treten. Er war immer auch über das beruflich erwartbare Ausmaß für die Bevölkerung zur Stelle und hat 30 Jahre mit viel Engagement alles für die Erhaltung der Gesundheit getan, nicht als Beruf sondern als Berufung. Auch hat er tatkräftig mitgeholfen, dass seine Nachfolge gesichert ist. In Zeiten des Ärztemangels, wo Landarztpraxen schon länger unbesetzt bleiben, eine weitsichtige und für die Gemeinde sehr wichtige Leistung. In Würdigung aller dieser Leistungen beantragt Bgm. Ottendorfer, MR Dr. Bernhard Sator die goldene Ehrennadel der Marktgemeinde Aggsbach zu verleihen. Hiezu einstimmiger Beschluss. Eine Überreichung wird bei der Verabschiedung am 10.01.2020 stattfinden.

TOP 3) Der Bericht des Prüfungsausschusses entfällt.

TOP 4)

Im Bestandsvertrag vom 08.03.2019 über die Verpachtung des Strandbuffets an Fa. Kaffeehausbetriebe Markus Madar e.U. wurde festgelegt, dass das Bestandsverhältnis am 31.12.2019 endet. Ursache dafür waren erwartete Bautätigkeiten für den geplanten Hochwasserschutz. Da jetzt feststeht, dass sich dieses Projekt verzögert, ersucht Bgm. Ottendorfer diesen Bestandsvertrag mit Fa. Madar in der unveränderten Form jetzt vorerst bis zum 31.12.2020 zu verlängern. Hiezu einstimmiger Beschluss.

TOP 5) wurde in die nicht-öffentliche Sitzung verlegt.

TOP 6)

Der Naturpark Jauerling-Wachau erstreckt sich über eine Fläche von 11.558 ha in den Gemeinden Aggsbach, Emmersdorf, Maria Laach, Mühldorf, Raxendorf, Spitz und Weiten. Er nimmt vielfältige Aufgaben zur Aufrechterhaltung der Qualitäten der geschützten Naturräume wahr. In diesem Zusammenhang werden umfangreiche Leistungen für die Gemeinde erbracht:

- ✓ **Schutz:** Naturparke kümmern sich um die qualitativ hochwertigen Natur- und Kulturlandschaften der Gemeinde. Der Druck auf Naturräume wächst und gefährdet die Biodiversität, die eine wichtige Basis für Lebensqualität der Einheimischen und Erholungsqualität der Gäste darstellt. Naturparke sichern den Erhalt dieser Räume auf vielfältige Weise (z.B. Besucherlenkung, Schutzmaßnahmen, Unterstützung nachhaltiger Bewirtschaftungsformen).
- ✓ **Bildung:** Naturparke ermöglichen breite Bewusstseinsbildung bei Bevölkerung und Gästen. Die Naturthemen der Gemeinde werden qualifiziert aufbereitet und sämtlichen Altersgruppen zugänglich gemacht. Verwurzelung kann nur stattfinden, wo eine Auseinandersetzung mit der eigenen Umwelt erfolgt.
- ✓ **Erholung:** Naturparke erhalten immer wichtiger werdende (Nah-)Erholungsräume für Einheimische und Gäste. Laut Werteindex 2018 (deutschsprachiger Raum) rangiert das Thema „Natur“ noch vor „Gesundheit“ und „Familie“ auf Platz eins. Das Bedürfnis, sich in Naturräumen zu erholen, wächst sukzessive. Dies gilt nicht nur für den städtischen, sondern vermehrt auch für den ländlichen Bereich. Dabei entsteht einerseits der Wunsch nach Entschleunigung in Form von Rast- und Ruhezeiten, andererseits der Wunsch nach Aktivitätszonen, „Auspowern“ und Bewegung. Naturparke ermöglichen durch ihre Einrichtungen eine Erholungsqualität in einem besonders attraktiven Umfeld.
- ✓ **Regionalentwicklung:** Naturparke stärken regionale Wirtschaftsbetriebe und Wirtschaftskreisläufe. Einerseits wird der Konsum in Gastronomie- und Nächtigungsbetrieben erhöht, andererseits finden regionale ProduzentInnen einen Absatzmarkt in vielen Naturparken. Außerdem kooperieren Naturparke mit heimischen Unternehmen. Der Naturpark dient als Aushängeschild für soziales, pädagogisches, touristisches und ökologisches Engagement. Tourismusstrategien unterschiedlichster Regionen verstärken den Fokus auf Naturerlebnisse, entsprechende Zuwächse sind zu erwarten.

Es wird in einem partizipativen Prozess ein Naturpark-Konzept erarbeitet, in dem diese Säulen für den Naturpark Jauerling-Wachau ausgearbeitet werden. Dieses Konzept ist die Voraussetzung für Förderungen durch das Land NÖ und ist diesem Grundsatzbeschluss beigelegt. Um die vielfältigen Leistungen zu erbringen, braucht es ein klares Bekenntnis der Gemeinde zu den Aktivitäten des Naturparkes. Die entsprechende Unterstützung auf unterschiedlichen Ebenen ist eine wesentliche Grundvoraussetzung für eine aktive Bewirtschaftung des Naturparkes im Sinne der Gemeinde. Dr. Schneider wird mit GfGR Toifl unter Einbindung des VV Willendorf ein Projekt eines Weges einreichen. Daher wird von Bgm. Ottendorfer folgender Antrag an den Gemeinderat gestellt:

Der Gemeinderat der Gemeinde Aggsbach bekennt sich zum Naturpark Jauerling-Wachau und beschließt, die Aktivitäten des Naturparkes zu unterstützen. Dies umfasst eine finanzielle Unterstützung des Naturparkes mit einem Basisbetrag von mindestens 2 € pro Einwohner und pro Jahr als Basis für die Inanspruchnahme von Landesmitteln. Ebenso werden Leistungen des Bauhofes für Erhaltung der Infrastruktur im Naturpark (u.a. Beschilderung, Wegeerhaltung, Mäh-Tätigkeiten, Sitzplätze) in einem jährlich gemeinsam festgelegten Rahmen erbracht und die Aktivitäten des Naturparkes in den der Gemeinde zur Verfügung stehenden Kommunikationsmitteln (z.B. Gemeindezeitung, Homepage) nach Innen und Außen kommuniziert. Hiezu einstimmiger Beschluss.

TOP 7)

Die Region Welterbegemeinden Wachau setzt viele Projekte um, die über die jeweiligen Gemeindegrenzen hinausgehen. Derzeit müssen diverse Projekte, vor allem jene die außerplanmäßig anfallen, in den Gemeindefitzungen einzeln beschlossen werden. Um diese Situation zu erleichtern, soll ein Fonds eingerichtet werden. Dieser wird aus Mitteln der Gemeinden gespeist und dient ausschließlich zur Finanzierung regionaler Projekte. Welche Projekte mit diesen Geldern umgesetzt werden, wird von den BürgermeisterInnen der Welterbegemeinden beschlossen.

Der Fonds soll eine Laufzeit von bis zu 3 Jahren haben und startet mit 1.1.2020. Die Höhe der Beiträge wurde vorerst auf Basis der Einwohnerzahlen und Nächtigungen wie folgt eingeteilt:

3.000 €/Jahr: Aggsbach Markt, Maria Laach, Bergern, Schönbühel-Aggsbach, Mühldorf

5.000 €/Jahr: Emmersdorf, Spitz, Weißenkirchen, Dürnstein, Mautern, Furth, Rossatz-Arnsdorf

10.000 €/Jahr: Melk, Krems

Ziel des Fonds ist es, Projekte schneller realisieren zu können und somit auf Herausforderungen schneller reagieren zu können (Welterbeabgaben für Schifffahrt), Themen, die die gesamte Region betreffen, weiter vorantreiben zu können (Tourismus) und die Region weiter zu vernetzen (Bewusstseinsbildung Welterbe). Bgm. Ottendorfer ersucht um Zustimmung zum Welterbe-Fonds, der Beschluss erfolgt einstimmig.

TOP 8)

Der Tourismusverband Wachau-Nibelungengau-Kremstal hat ein gegenüber dem Vorjahr reduziertes Projekt "Wachauer Advent 2019" bei LEADER eingereicht und verrechnet der Gemeinde für die Marketingaktivitäten den Projektbeitrag von € 1.000,-. Bgm. Ottendorfer erläutert die Entwicklungen und stellt den Antrag auf Ablehnung dieser Kosten. Diese Ablehnung der Kosten wird einstimmig beschlossen.

TOP 9)

Ab 1.1.2020 geht der als amtlicher Gemeindefarzt bestellte MR Dr. Bernhard Sator in den Ruhestand. Zur Sicherstellung der ärztlichen Tätigkeiten (Bestattungsgesetz, NÖ Pflichtschulgesetz, med. Sachverständiger in Bauverfahren, Untersuchungen Schulen, Kindergarten und Feuerwehren) wurde mit Dr. Thomas Smolik und Dr. Thomas Krendl ein Werkvertrag errichtet. Bgm. Ottendorfer ersucht um Zustimmung zum vorliegenden Werkvertrag, der Beschluss erfolgt einstimmiger.

TOP 10)

Die Eigentümer von Aggsbach Markt 175 haben ein geologisches Gutachten mit Maßnahmenempfehlung zur Absicherung gegen Steinschläge erstellen lassen. Der Betreuungsdienst der Wildbach- und Lawinverbauung WLW hat ein Projekt erstellt, das Kosten von € 30.000,- vorsieht. Der Interessentenbeitrag iHv. € 10.000,- soll laut mündlichen Vereinbarungen je zur Hälfte vom Interessenten und der Gemeinde finanziert werden. Vor Beginn der Arbeiten werden die Interessenten eine Kautions von € 5.000,- an die Gemeinde leisten, die nach Vorliegen der Endabrechnung abgerechnet werden wird.

Der Bauakt und ev. verfügbare geologische Vorgutachten diese Liegenschaft betreffend sollen noch geprüft werden, weitere Erhebungen sind notwendig. Bgm. ersucht daher um Verschiebung der Entscheidung auf die nächste Sitzung. Eine Verzögerung der Bauarbeiten wird deshalb nicht erfolgen, da die Arbeiten der WLW kapazitätsbedingt erst im Laufe nächstgen Jahres möglich sein werden. Beschluss: einstimmig.

TOP 11)

Die Überschreitungen und Abweichungen zum Voranschlag 2019 wurden in "Beilage 1" aufgelistet und begründet. Bgm. Ottendorfer ersucht um Beschluss der Überschreitungen und Abweichungen, hiezu einstimmiger Beschluss.

TOP 12)

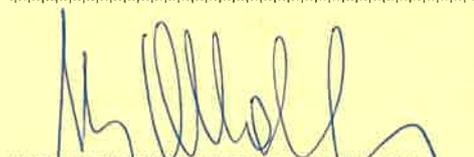
Der Entwurf des Voranschlags 2020 wurde erstmals nach der neuen Buchhaltungsvorschrift VRV 2015 erstellt, lag öffentlich auf und wurde den Gemeinderäten übermittelt. Aufgrund des noch offenen Ergebnisses des Rechnungsabschlusses konnten keine Sollüberschüsse bzw. -fehlbeträge aus dem Vorjahr berücksichtigt werden. Der Voranschlag wird von Bgm. Ottendorfer erläutert, er beantragt den Beschluss des Voranschlags 2020 lt. vorliegendem Entwurf, der Beschluss erfolgt einstimmig.

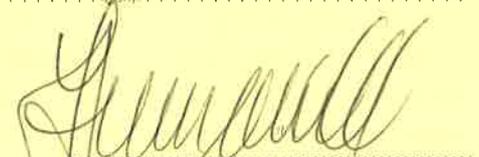
TOP 13)

Die Straßenmeisterei Spitz hat nach Abschluss der Arbeiten beim Hochbord L7160/Bahnhofzufahrt die Erklärung ST-LH-5/016-2018 und bei den Nebenanlagen L 7141/km 0,5 die Erklärung ST-LH-5/019-2018 vorgelegt. Bgm. ersucht um Zustimmung und Unterfertigung, hiezu einstimmiger Beschluss.

TOP 14)

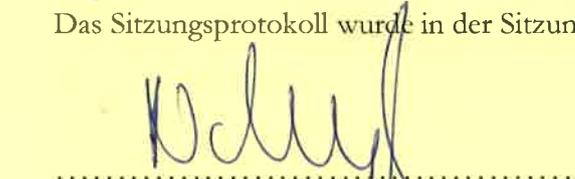
- 1) Bürgermeister Ottendorfer berichtet:
 - Der Vorstand hat einen Kostenbeitrag von € 500,- zu Arbeiten der Friedhofsverwaltung beschlossen, die Sanierung des Tores der Leichenhalle bleibt alleinige Zuständigkeit der Gemeinde.
 - Nach dem Heizölaustritt im Venussaal läuft die Lüftung auf Dauerbetrieb. Eine Test-Behandlung durch eine Firma brachte keine Verbesserung. Es gibt Beschwerden im Venussaal, der Technikraum ist besonders kontaminiert und unbenützt, alle Sportgeräte wurden daraus entfernt. Ein Lüftung mittels Gerät soll im Technikraum versucht werden, dann müssen weitere Maßnahmen überlegt werden.
 - Wir sind wegen der vorbildlichen Energiebuchhaltung Energie-Vorbildgemeinde 2019 und Bgm. dankt dem Energiebeauftragten Ing. Klaus Ottendorfer für diesen Erfolg.
 - Vom Energiebeauftragten wurde kostenlos ein Nützlingshotel (140x70x26 cm) samt Saatgut, Infotafeln, Foldern und Tropfentafeln organisiert. Der Aufstellungsort muss noch festgelegt werden.
 - Der Gemeindeverband Krems hat es heuer trotz Investitionen von € 2,4 Mio. wieder geschafft, ohne Gebührenerhöhung seine Aufgaben abzuwickeln.
 - 2020 soll der Regionstag mit einer Extravorstellung der Musikrevue in Melk am 12.07.2020 stattfinden, dabei soll ein Fest „20 Jahre Welterbe“ mit der Bevölkerung gefeiert werden.
 - Es gibt in der Welterberegion Überlegungen über Besucherlenkungen und Parkraumbewirtschaftung.
 - Am aktuellen Bankomat kann mit der neuen Debitkarte kostenfrei abgehoben werden.
- 2) GfGR Ing. Nothnagel berichtet:
 - Auf der Eichbergstraße wird in der Sackgasse zu Häusern Nr. 153, 158 und 164 ein Lichtpunkt errichtet. Grabarbeiten wurden veranlasst, EVN-Lichtservice wird erwartet.
 - Sanierungen von Kleinflächen auf Gemeindestraßen finden seit 10.12. statt
 - Bei der südlichen Einmündung in die B3 wurde ein Spiegel errichtet und eine Schadstelle provisorisch saniert. Nach dem Hochwasserschutz soll der südliche Ortseingang fertig gestaltet werden.
- 3) GfGR Toifl berichtet, dass im Projekt Schulfreiraum die erste Förderung von 32.000,- überwiesen wurde, um eine weitere Förderung wird noch zusätzlich angesucht.
- 4) GfGR Rudolf Schrutz berichtet über geplante Schlägerungen im Willendorfer Gemeindewald. Es soll alles generell geschnitten werden, Fa. Strauß ist verlässlich und wurde beauftragt, wird ab der Verfügbarkeit von Personal und Geräten beginnen. Die Wiederaufforstung muss überlegt werden, eine Firma wird von GfGR Schrutz gesucht. Die gefährdeten Eschen beim Endlingbach wurden entfernt.

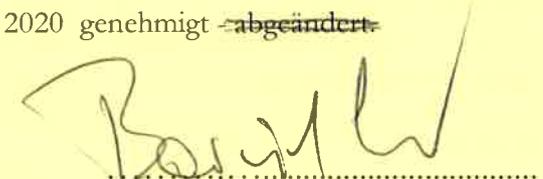

.....
Hannes Ottendorfer, Bürgermeister


.....
Eduard Stummvoll, Schriftführer

Kopie an ÖVP-, und SPÖ-Fraktion ausgefolgt am:

Das Sitzungsprotokoll wurde in der Sitzung am 18.06. 2020 genehmigt ~~abgeändert~~


.....
Gf Gemeinderat
(Ing. NOTNAGEL)


.....
Gf Gemeinderat
(Dr. Schrutz)